

KOMPAKT

Rhader Rat spricht über Kita-Richtlinie

RHADE. Die Änderung der Richtlinien für die Kindertagesstätten kommen am Montag, 10. März, ab 19 Uhr während der nächsten Sitzung des Rhader Gemeinderates zur Sprache. Ein Bericht über die Bürgerversammlung und Ideen-Werkstatt für die angestrebte Verbundortneuerung sowie eine Einwohnerfragestunde ergänzen den öffentlichen Teil der Sitzung im Kita-Gebäude. (lh)

Mit 2,4 Promille am Lenkrad

OHREL. Die Polizei Bremervörde hat am Mittwochabend gegen 22.30 Uhr in Ohrel einen 43-jährigen Autofahrer gestoppt. Bei der Kontrolle fiel den Beamten starker Alkoholgeruch auf. Sie ließen den Mann in ein Messgerät pusten. Ergebnis: 2,4 Promille. Damit war die Fahrt des 43-Jährigen beendet. Ihm wurde eine Blutprobe entnommen. Seinen Führerschein gab er laut Polizei freiwillig ab. (hh)

TIPPS & TERMINE



Verwaltung

Rathaus Selsingen
☎ 04284/9307-0
Fax: 04284/9307-86
Mo bis Fr 8 bis 12 Uhr
Do zusätzlich 14 bis 18 Uhr
Samtgemeindebücherei
☎ 04284/9307-113
samtgemeindebuereie@selsingen.de
Di 15 bis 18 Uhr
Do 15 bis 19 Uhr
Fr 10 bis 13 Uhr
Arbeitsgemeinschaft Bildungswerk Selsingen
☎ 04284/9307-84
E-Mail: abs@selsingen.de
Mo bis Fr 8 bis 12 Uhr,
Do zusätzlich 14 bis 18 Uhr

Freizeit

Landtouristik Samtgemeinde Selsingen
☎ 04284/9307-83
www.landtouristik-selsingen.de

Gedenkstätte

Gedenkstätte Lager Sandbostel
Grefstraße 3
Mo bis Fr 9 bis 16 Uhr
So 13 bis 18 Uhr

Ärztliche Bereitschaft

Kassenärztl. Dienstbereiche Selsingen, Sittensen, Zeven und Tarmstedt ☎ 116 117
In lebensbedrohlichen Fällen ☎ 112

Beratung und Hilfe

Polizeistation Selsingen
☎ 04284/8769
Fax: 04284/927470
Diakonische Hilfe Selsingen
„Hilfe von Mensch zu Mensch“
☎ 04284/926405
Diakonische Hilfe Rhade
„Hilfe von Mensch zu Mensch“
☎ 04285/308
Seniorenberatung im Landkreis Rotenburg „RoSe“:
Bereich Selsingen: Beate Schulz,
☎ 04761/983-5230

Allgemeines

Grüncchnittsammelstelle Selsingen
Freitags: 14 bis 17 Uhr
Samstags: 14 bis 17 Uhr
Rhade, Friedhofstraße
Samstags: 14 bis 15 Uhr

Heute

20 Uhr: Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Lavenstedt im Dorfgemeinschaftshaus.
20 Uhr: Mittelalter-Folk-Konzert mit dem Duo PurPur und dem Solisten MacPiet in „Gasthof Steffens“ in Ohrel.



Rund 300 Gäste hatten am Mittwochabend ihren Spaß beim Politischen Aschermittwoch des CDU-Gemeindeverbandes Selsingen. Fotos Algermissen

Konkurrenz für Passau

Selsingen: Grünkohl, Jux und Dollerei beim Politischen Aschermittwoch des CDU-Gemeindeverbandes

VON STEFAN ALGERMISSEN

SELSINGEN. Herzhafter Grünkohl, vor Ort gebrauter Gerstensaft und als Beilage deftige Kalauer – dieses altbewährte Rezept hat auch den 36. Politischen Aschermittwoch der Selsinger CDU am Mittwochabend zu einem amüsanten Fünf-Sterne-Menü gemacht. Wie es Tradition ist, feierten die Christdemokraten mit prominenten Gästen ihrer Partei den Ausklang der Faschingszeit, und die rund 300 Besucher hatten sichtlich Spaß dabei.

Gastgeber Mario Mohrmann, Vorsitzender des CDU-Gemeindeverbandes, konnte sich auch bei der 36. Auflage der Veranstaltung über eine lange Liste an „Promi-Gästen“ freuen. Neben dem CDU-Bundestagsabgeordneten Oliver Grundmann aus Stade war auch CDU-Landtagsmitglied und Ex-Landwirtschaftsminister Hans-Heinrich Ehlen dem guten Ruf der Veranstaltung gefolgt.

Der Rotenburger Landrat Hermann Luttmann, der CDU-Ehren-Kreisvorsitzende Albert Rathjen sowie die Spitzen der lokalen CDU mit Samtgemeindebürgermeister Hans-Hinrich Pape und Gemeindebürgermeister Reinhard Aufdemkamp durften ebenso wenig fehlen. „Stargast“: der Parlamentarische Geschäftsführer der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Michael Grosse-Brömer aus dem Landkreis Harburg. Der 53-Jährige ist seit zwölf Jahren im Bundestag und seit 2005 Vorstandsmitglied der CDU/CSU-Bundestagsfraktion.

Erst aber trat Hans-Hinrich Pa-



„Sie kommen Passau sehr nahe“, meinte Michael Grosse-Brömer. Der Parlamentarische Geschäftsführer der CDU/CSU-Bundestagsfraktion fügte feixend hinzu: „Und ich meine das nicht wegen des Alters der Halle!“

pe ans Podium und tat das so, wie beim Politischen Aschermittwoch üblich: humorvoll. Das Selsinger Rathaus sei gar nicht, wie es in der Zeitung heißen habe, „größer als das Pentagon“, aber wenn man es zehnmal umründe, „weil es schön ist“, könne der Eindruck entstehen.

Luttmann betonte, dass er trotz nahender Landratswahl nicht Wahlkampf machen wolle: „Dazu ist noch Zeit!“ Lieber drückte er scherzhaft seine Sorge aus, dass das neue Selsinger Rathaus „vielleicht aber größer als das Rotenburger Kreishaus“ sei. Den größten Lacher erzielte er unfreiwillig. „Werner Borchers tränen die Augen, dass er das nicht mehr miterleben darf“, sagte Luttmann mit Blick auf die anstehende Einweihung des Verwaltungsgebäudes. Erst als sich der genannte Ex-

Samtgemeindebürgermeister räusperte und die Gäste kicherten, bemerkte Luttmann schmunzelnd seinen Fauxpas: „...im Amt miterleben darf.“

Feind im Bett

Eingerahmt von Auftritten des „Musikvereins“ strapazierte auch das Duo Hans-Hermann Brandt/Ruud Witte mit humorgetränktem deutsch-holländischen Blick auf das Zeitgeschehen das Zwerchfell der Zuhörer. Einer ihrer vielen Lacherfolge: „Die Bundesregierung hat schon länger vom Vorgehen der NSA gewusst.“ „Warum hat sie es dann nicht unterbunden?“ „Sie dachte, NSA stünde für ‚Nur Sozis abhören‘.“

Humorvolle Attacken ritt, wie bei diesem Anlass ausnahmsweise erlaubt, Grundmann gegen die politische Konkurrenz. Die Grü-



Herzhaftes Lachen: Mario Mohrmann (von links), Hans-Joachim Jaap und Hans-Hinrich Pape.



Immer ein Garant für ein schmerzhaftes Zwerchfell: das Duo Hans-Hermann Brandt/Ruud Witte.

nen seien wieder da, wo sie hingehörten, quasi ein politisches „Bonsai-Gewächs“, die Linken die „Erben von Erich und Margret Honecker“, die SPD mit Blick auf die Große Koalition kein Partner einer „Liebesheirat“: „Manches erinnert an den Film ‚Der Feind in meinem Bett!‘“

Grosse-Brömer zeigte sich ebenso Bütt-tauglich. Mit Blick auf den Karneval lobte er die Niedersachsen: „Wir sind nicht unglücklicher als die Rheinländer, wir brauchen nur mehr Alkohol dazu.“ Kein Wunder, erläuterte er, schließlich kämen ja einige der größten Komödianten aus dem Bundesland: „Till Eulenspiegel, Wilhelm Busch, Otto Waalkes...“ – Pause – „...Sigmar Gabriel, Thomas Oppermann!“ Das Publikum grölte, so wie es sein soll. Der Alltags geht ja früh genug wieder los.

Rat besiegelt das Aus für den Spielkreis

SELSINGEN. Der Spielkreis „Spatzennest“ an der Selsinger Rosenstraße wird zum 31. Juli geschlossen. Das hat der Samtgemeinderat jetzt einstimmig beschlossen. Die Kommune habe sich zu diesem Schritt durchringen müssen, bedauerte Ratsherr Reinhard Aufdemkamp, zugleich Bürgermeister der Gemeinde Selsingen. Die Entscheidung führe zu einem Leerstand in dem Gebäude. Gleichwohl betonte er, die Gemeinde sei ihrer Verpflichtung innerhalb der Samtgemeinde nachgekommen, ihren Überhang an freien Kita-Plätzen abzubauen. Sie habe ihren Beitrag geleistet.

Kinderzahl sinkt

Samtgemeindebürgermeister Hans-Hinrich Pape appellierte, sich der Entwicklung nicht zu verschließen und auch unangenehme Entscheidungen zu treffen. Angesichts der Tatsache, dass die Zahl der Kinder in der Samtgemeinde sinkt, gleichwohl der Bedarf nach längerer Betreuung für die vorhandenen Kinder wächst, soll in Selsingen eine zusätzliche Krippengruppe geschaffen werden. Die umfangliche Betreuung sei ein Standortfaktor.

Die Schließung des Spatzennestes hat den Hintergrund, dass innerhalb der Samtgemeinde im aktuellen Kita-Jahr von 308 Plätzen mehr als 50 Plätze frei geblieben sind und 2015/2016 ohne die Schließung sogar 75 Plätze frei wären, was rechnerisch drei Regelgruppen entsprochen hätte. (hh)

Make-up für die reifere Frau

SELSINGEN. Die eigene Schönheit steht im Blickpunkt: Die Arbeitsgemeinschaft Bildungswerk Selsingen (ABS) bietet am Freitag, 28. März, von 16 bis 20.30 Uhr einen Make-up-Kursus für reifere Frauen an. Dass Make-up nicht nur etwas für junge Leute ist, sondern auch für Frauen mit mehr Lebenserfahrung (45+), erfahren die Teilnehmerinnen in dem Seminar. Schritt für Schritt lernen die Damen, wie sie sich optimal schminken, ohne zu sehr geschminkt auszusehen. Auch auf einige Tricks dürfen sie hoffen, worauf bei einem „Anti-Aging-Make-up“ zu achten ist. Anmeldungen nimmt die ABS entgegen unter ☎ 04284/930784 oder per E-Mail: abs@selsingen.de. (hh)

Mitreißende „Rockoper“ zum Start der Passionszeit

Balsam für die Seele: Musiker Clemens Bittlinger, Bettina Alms und David Plüss spielen in der Aula der Grundschule Selsingen

SELSINGEN. Der evangelische Pfarrer und Liedermacher Clemens Bittlinger und seine Freunde haben etwas zu sagen, wenn sie zu ihren „Bildern der Passion“ einladen. Am Aschermittwoch, pünktlich zum Beginn der Passionszeit, spürten sie in ihrem Konzert in der Aula der Grundschule Selsingen den denkwürdigen Stationen der letzten Tage Jesu nach.

Ihre tiefgründigen Lieder, die wunderschönen Melodien und ihre herrlichen Stimmen erinnern an eine Rockoper und rissen die Besucher förmlich mit.

Für einen Mittwochabend war

die Resonanz auf die „Bilder der Passion“ geradezu überwältigend. Die Aula war fast bis auf den letzten Platz besetzt, als das Trio auf der Bühne begann, die letzten Tage Jesu musikalisch zu rekapitulieren. Das freute auch Helmut Winkelmann, den Vorsitzenden des Fördervereins der St.-Lamberti-Kirchengemeinde, der das Konzert organisiert hatte.

Eng an biblischen Vorgaben

Auch für die Zuhörer dürfte es sich allemal gelohnt haben, diesen besonderen Aschermittwoch miterleben zu dürfen, denn das,

was sie zu hören bekamen, war Balsam für die Seele. Die sanfte, aber energische Stimme von Clemens Bittlinger trifft bis ins Mark und eroberte die Herzen der Gäste damit im Sturm.

In den „Bildern der Passion“ erinnern Clemens Bittlinger, Bettina Alms und David Plüss mit sensiblen Texten, die sich eng an die biblischen Vorgaben halten, an das Leben und Sterben Jesu. Die Kompositionen sind dabei wohl bewusst melodisch einfach aufgebaut, gehen sofort ins Ohr.

Wer sie hört, mag gleich selbst mit einstimmen. Das war nicht nur erlaubt, sondern ausdrücklich erwünscht. Bittlinger vermag wie ein moderner Prediger die Geschichte von Jesus' letzten Tagen und aktuelle Ereignisse in der Welt geschickt mit einer gewissen Spitzfindigkeit zu verbinden.

„Ich habe den Eindruck, dass die Welt verrückt spielt“, sagt er mit seiner tiefen Stimme. „Winden, der Tsunami und Fukushima. Alles vergessen. Heute schauen wir in die Ukraine, nach Syrien und die Länder Afrikas – und dann muss sich heute Abend auch noch der Bachelorkentscheid“, sagte er nachdenklich.

Der Liedermacher wirkt dabei fast wie ein Menschenfänger, der sein Charisma wie ein Netz auswirft und die Zuhörer wie in einen Bann zieht. Doch auch die



Sänger und Gitarrist Clemens Bittlinger und Bettina Alms (Flöten und Fidel) schufen mit David Plüss ein musikalisches Meisterwerk, in dem den denkwürdigen Stationen des Leidens Jesu einfallsreich und lebensnah, sensibel und einfühlsam nachgespürt wird. Foto Hellwig

sprühende und durchaus mal vertäumte Musik hatte einen bedeutenden Anteil an der Wirkung der „Bilder der Passion“. Bettina Alms entlockte ihren Flöten geradezu magische Töne, die voller Spiritualität waren, erreichte unglaublich hohe und dennoch leichte Oktaven, die losgelöst von allem, frei und ausgelassen daherkamen.

Genauso virtuos war die Begleitung von David Plüss, der sich am Keyboard als ausdrucksstar-

ker und stilsicherer Pianist zeigte. So wurde aus dem Auftritt ein musikalisches Großereignis, das beim gemeinsam gesungenen „Hosianna“ wohl bei jedem im Saal zu einer Gänsehaut führte.

Ein ebenso zauberhaftes wie mitreißendes Konzert, das sowohl leise und eindrucklich daher kam als auch grandiose und geradezu majestätische Aspekte vereinigte – und das verdient mit einem frenetischen Applaus gefeiert wurde. (hh)

DREI FRAGEN AN



EDDA NOLTE, FAMILIENDIAKONIN IN SELSINGEN

„Darauf sind wir schon stolz“

Wie sind Sie an Clemens Bittlinger gekommen?
Über Kontakte meiner alten Stel-

wenige Plätze frei sind. Und das, obwohl der Vorverkauf zunächst schleppend losging. Aber dann sind doch noch viele Last-Minute-Entschlossene gekommen.

Was ist das Besondere an diesem Konzert?

Vor allem natürlich, dass die Tournee von Clemens Bittlinger, Bettina Alms und David Plüss gerade heute am Aschermittwoch, mit dem die Passionszeit beginnt, hier in Selsingen beginnt. Darauf sind wir schon etwas stolz.

Wie zufrieden sind Sie mit der Resonanz?

Sehr, man sieht ja, dass nur noch